

**Protokoll**  
**der Sitzung des Stadtteilbeirates Gartenstadt**  
**vom 13. September 2017**

**Ort:** Vereinsheim des MTSV Olympia, Forstweg 5, 24537 Neumünster

**Beginn:** 18:30 Uhr                      **Ende:** 21:30 Uhr

**Anwesend vom Stadtteilbeirat Gartenstadt:** Herr Druschke, Herr Feldmann-Jäger, Frau Fricke, Herr Ramm, Herr Scheiwe, Herr Völmann, Herr Kriese

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP2

Genehmigung der Tagesordnung

TOP3

Genehmigung der Niederschrift vom 24.05.2017 mit einer Anmerkung von Herrn Feldmann-Jäger. Der Nachtrag wird diesem Protokoll beigelegt. [Anlage I]

61

TOP8 (Vorgezogen auf Wunsch des Vortragenden)

- Vorstellung des 1. Vorsitzenden MTSV Olympia
- Informationen und Einladung zum Sommerfest am 16.09.2017 (liegen auch als Flyer vor)

TOP4 Beschlusskontrolle

Herr Kriese trägt die fehlenden Umsetzungsbeschlüsse vor.

Es fehlen immer noch Rückmeldungen zu folgenden Themen: Hundefreilauf, Neubau KITA Gartenstadt, Lärmschutz, Verkehrsmonitoring der Entwicklungsfläche, Beleuchtung Park – Details in allen Protokollen der letzten Sitzungen. Der Stadtteilbeirat bitte umgehend um Rückmeldungen zu diesen Themen, die teilweise viele Monate zurückliegen.

61  
60

TOP5 Kleingartenentwicklungskonzept – Vorstellung durch die Verwaltung

- Vorstellung des Konzeptes, die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt (170911\_PraesentationStadtteilbeiratGartenstadt.pdf)
- Beantwortung der Fragen von Herrn Feldmann-Jäger, die Fragen sind dem Protokoll beigelegt (Fragen zum Kleingartenkonzept.pdf)
- Beantwortung der Frage von Herrn Kriese zum Umgang des Konzeptes mit dem möglicherweise zukünftig wieder steigenden Bedarf an Kleingartenflächen. Antwort: Die Umsetzung des Konzeptes ist auf 10 Jahre angesetzt. Die Aktionsflächen sind wieder umwandelbar.
- Beantwortung der Fragen aus dem Publikum:  
Ist eine Unterstützung bei der Unterhaltung der Gemeinschaftshallen im Konzept vorgesehen? Antwort: Das Konzept sieht eine Reduktion der Hallen vor, dafür aber eine steigende Qualität.  
Was wird in Bezug auf die Regelung der Zuständigkeit der Knickpflege unternommen? Antwort: Das Konzept sieht eine eindeutige Regelung als Bestandteil

61

der neuen individuellen Pachtverträge vor.

Wie erfolgt der Rückbau der Anlage Ost? Antwort: durch natürliche Fluktuation.  
(Anm. des Protokollführers: alle Fragen und Antworten sind im Protokoll nur sinngemäß und nicht im Wortlaut dokumentiert.)

Das Kleingartenentwicklungskonzept wird zur Kenntnis genommen.

#### TOP6 Optimierung der Radverkehrsführung in der Carlstraße

- Vorstellung der geprüften Möglichkeiten durch Herrn Köwer, die Präsentation ist dem Protokoll angefügt (20170913\_Radverkehrsführung Carlstraße\_Präsentation StB Gadeland.pdf)
- Beantwortung der Fragen von Herrn Kriese zur Radverkehrsnutzung des Straßenabschnitts sowie zur Unfallstatistik:  
Konkrete Zahlen zur Radverkehrsnutzung des Straßenabschnitts liegen der Verwaltung nicht vor.  
Die Unfallstatistik ist unauffällig.
- Beantwortung weiterer Fragen aus dem Stadteilbeirat, Diskussion über die Notwendigkeit der Umgestaltung.
- Diskussion und Beantwortung der Fragen aus dem Publikum.
- Herr Feldmann-Jäger stellt seine favorisierte Variante der Umgestaltung vor, diese ist dem Protokoll beigelegt (Radverkehr Carlstraße.pdf)

Der Stadteilbeirat stimmt über die Vorzugsvariante der Verwaltung ab:



Ja – 4 Stimmen

Nein – 1 Stimme

Enthaltung – 1 Stimme

#### TOP7 Vorstellung des 3. Regionalen Nahverkehrsplans

- Vorstellung des Nahverkehrsplans, die Präsentation liegt dem Protokoll bei (Nahverkehrsplan Stadteilbeirat\_Gartenstadt\_01.pdf)
- Beantwortung der Fragen aus dem Publikum nach der, im SH-Tarif nicht mehr möglichen, kostenlosen Fahrradmitnahme
- Beantwortung der Frage von Herrn Feldmann-Jäger zur Busbeschleunigung (Ampelsteuerung nach Bus-Anforderung)

Der Stadtteilbeirat nimmt die Planung betreffend des Stadtteiles Gartenstadt zur Kenntnis und bekundet positive Resonanz auf die verbesserte Erreichbarkeit des A+B Centers. Die schlechtere Erreichbarkeit des Tierparks wird aus Sicht des Stadtteils bedauert.

61  
SWN

TOP9 Einwohnerfragestunde

Herr Lürs erkundigt sich nach dem Monitoring der Stadt Neumünster zum Stand der Entwicklungsfläche Nord.

Der Stadtteilbeirat beschließt einstimmig, die Stadt Neumünster um eine Präsentation des aktuellen Standes in einer der nächsten Sitzungen zu bitten.

Herr Kriese nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

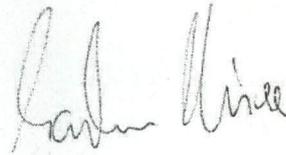
61

TOP10 Mitteilungen/Anträge

Es wird auf das Stadtteilfest hingewiesen. Die nächste Sitzung findet, sofern Themen vorliegen, im November 2017 statt. Die Verwaltung hat mitgeteilt, dass an der Ecke Nachtredder/Rintelenstraße/Am Neuen Kamp die Kreuzungssituation durch mobile Inseln verändern werden soll. Herr Kriese wird dem Protokoll eine Stellungnahme bzgl. der Verkehrsmessungen in Teilen der Gartenstadt hinzufügen.

61  
60

Für die Richtigkeit



Olga Fricke (Protokoll, in Vertretung)

Martin Kriese (Stadtteilvorsteher)

---

/tmp/mozilla\_feldmann-jaeger0/2017\_05\_24\_\_SB Vermerk-1.odt

## Beschlusskontrolle bzw. unerledigte Aufgaben

SB am 23.11.2016

### TOP 5 Sondergebiet Baeyerstraße hier frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

- es fehlt das Protokoll vom FD 61
- es fehlt die zugesagte Präsentation
- es fehlt das zugesagte „Verkehrsgutachten“

61

### TOP 7 Lärmschutz

- es fehlt eine Rückmeldung über unsere Beschlüsse

## Verschiedene SB Sitzungen seit 30.08.2012

### Verkehrsmonitoring der Entwicklungsfläche Nord / Gewerbepark Eichhof (Drs. 1153/2008) Radverkehrsanbindung des Gewerbeparks (Drs. 0410 + 0569 / 2013)

- Die Verwaltung hat mehrfach ein Verkehrsmonitoring nach Inbetriebnahme des Gewerbeparks zugesagt, zumindest entsprechend der gesetzlichen Grundlage
- U.a. BewohnerInnen der Rendsburger Straße, des Stoverseegens haben einen erheblich gesteigerte Verkehrsbelastung (zumindest subjektiv) festgestellt.
- Die Verwaltung hat scheinbar diesbezüglich verkehrliche Maßnahmen angeordnet / durchgeführt (Geschwindigkeitsreduzierung)
- Die verkehrlichen Belastungen im Stoverbergskamp für Fußgänger und Radfahrer werden immer unerträglicher
- Das zugesagte Monitoring sollte j e t z t regelmäßig durchgeführt und vorgelegt werden, damit ggf. Maßnahmen zur Verkehrssteuerung erarbeitet und umgesetzt werden können
- Eine Radverkehrsanbindung fehlt immer noch, trotz Inbetriebnahme eines weiteren Gewerbebetriebes.
- Damit ist der Beschluss des SB Gartenstadt, des BPU und des Rates immer noch nicht umgesetzt.

### Fragen zum Kleingartenkonzept

- Warum sind die Kleingartenanlagen der Bahnlandwirtschaft nicht in das Kleingartenentwicklungskonzept integriert?
- Welche Bemühungen gab und gibt es die entsprechenden Grundstücke der Bahnlandwirtschaft zu erwerben? *→ Alexe Acker*
- Welche Nutzungspotentiale und Entwicklungsperspektiven haben die Kleingärten/Flächen der Bahnlandwirtschaft?
- Worum geht es beim Kleingartenentwicklungskonzept?  
Um die tatsächliche Entwicklung oder nur um die Freischaffung von Wohnbauflächen?
- Was ist das tatsächliche Ziel und warum passen die Kleingärten der Bahnlandwirtschaft nicht daren?
- Was sind Nachnutzungswerkzeuge?
- Wo finde sich detaillierte Informationen über die „Werkzeuge“?
- Wie werden die strategischen Ziele einer „Integrierten Stadtentwicklung“ berücksichtigt und umgesetzt (Drucksache XX), insbesondere zum Verkehr?
- Wie werden die Grundsatz-Ziele der „Fahrradfreundlichen Stadt“ (Drucksache xxx) berücksichtigt und umgesetzt?
- Gehören „Freihaltetrassen“ für den solitären Radverkehr zu den Nachnutzungswerkzeugen und wenn nein warum?  
(Beispiel Seite 132 Kleingartenpark Faldera)

61

### 3 Win-Win Chancen in der Carlstraße nutzen.

Der Querschnitt der Carlstraße zwischen Roonstraße und Sauerbruch-Straße ist jeweils mit einer breiten weißen Linie (rechts und links) auf 5 m, also dem (Mindest)maß einer Fahrradstraße zu reduzieren.

60  
61

JETZT (Straßenquerschnitt Carlstraße - Beständ)

/ 3,50m / 1,30m / 0,5 / 2,20 m / 7,55 m / 2,20 m / 1,35 m / 1,30 m / 2,15 m /

/Parken I/ Autostraße / Parken I/

NEU (Straßenquerschnitt Carlstraße – als Fahrradstraße)

/ 3,50m / 1,30m / 0,5 / 2,80 m / 5,00 m / 4,15 m / 1,35 m / 1,30 m / 2,15 m /

/Fußweg/ Rad / Si / Parken / Fahrradstr. / Parken / Bäume / Rad / Fußweg/  
längs schräg  
/ +0,6 m/ -2,55 m / +1.95 m/

- Die Lösung bietet einerseits einen konsequenten Ausbau einer bestehenden Veloroute als Fahrradstraße mit Option auf weitere Verlängerung.
- Andererseits wird die seit Jahren beklagte nicht ausreichende Parksituation an den berufsbildenden Schulen deutlich verbessert, da das „Schräg-Parken“ deutlich mehr Kfz-Stellmöglichkeiten ermöglicht, bei gleichzeitigen Erhalt der Bäume.
- Diese Variante bringt den größten Nutzen und Sicherheit für den Radverkehr bei geringstem Aufwand/Kosten.

Anlage TOP 9

**Peter Lührs**

Rendsburger Str. 307  
24537 Neumünster

## Stadtteilbeiratssitzung Gartenstadt

**13.09.2017**

### *Bürgerfragestunde*

Anlässlich der Sitzung des Stadtteilbeirates vom 28.09.2016 hatte ich die nachfolgende Frage gestellt.

Auf der Sitzung vom 27.05.2015 zum Top 5 Radverkehrsanbindung hat Frau Schumacher von der Abteilung Stadtplanung zum Thema Verkehrsentwicklung zugesagt, „ wenn die Rampe an die L328 fertiggestellt ist, wird ein Monitoring über den Verkehr durchgeführt“.

Frage zu welchem Ergebnis hat das Monitoring geführt?

Diese Frage hatte ich auf den letzten Sitzungen wiederholt gestellt.

Die Antwort steht nun seit September 2016 aus und deshalb wiederhole ich die Frage.

gez.

Peter Lührs

61



## Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Neumünster, den 22.10.2017  
 Sachbearbeiter/in: Herr Janßen  
 App.: 942 2210  
 Aktenzeichen: -32.3.2- SN StB

An  
 den Stadtteilbeirat Gartenstadt

### Stellungnahme zum Protokoll des Stadtteilbeirates Gartenstadt vom 25.01.17

Bezüglich der Anfrage des Stadtteilbeirates Gartenstadt im Rahmen der Sitzung vom 25.01.17 wird seitens der Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten und des kommunalen Ordnungs- und Verkehrsdienstes wie folgt Stellung genommen:

Der Nachtredder ist aufgrund seiner Nähe zur Gartenstadtschule ständiger Bestandteil der Schulwegsicherung durch die mobile Geschwindigkeitsmessanlage im PKW.

In 2017 wurden Messungen im fließenden Verkehr mit folgendem Ergebnis vorgenommen:

▪ 11.01.17 (12.31 bis 14.28 Uhr)	Fahrzeugdurchlauf: 109	Überschreitungen: 19
▪ 22.03.17 (12.37 bis 15.12 Uhr)	Fahrzeugdurchlauf: 141	Überschreitungen: 32
▪ 27.04.17 (08.03 bis 11.04 Uhr)	Fahrzeugdurchlauf: 179	Überschreitungen: 26

Aufgrund dieses Ergebnisses sowie der Eingaben durch den Stadtteilbeirat und Anlieger wurde der Messbetrieb auf die Straßenzüge Am Neuen Kamp, Ahornweg und jüngst Virchowstr. ausgeweitet.

Hierbei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

#### Ahornweg

▪ 15.06.17 (07.46 bis 10.46 Uhr)	Fahrzeugdurchlauf: 45	Überschreitungen: 3
▪ 30.06.17 (07.55 bis 10.21 Uhr)	Fahrzeugdurchlauf: 37	Überschreitungen: 8
▪ 03.07.17 (07.30 bis 10.02 Uhr)	Fahrzeugdurchlauf: 52	Überschreitungen: 8

#### Am Neuen Kamp

▪ 07.06.17 (13.56 bis 14.45 Uhr)	Fahrzeugdurchlauf: 25	Überschreitungen: 11
▪ 12.06.17 (16.43 bis 18.54 Uhr)	Fahrzeugdurchlauf: 60	Überschreitungen: 23

#### Virchowstr.

▪ 08.05.17 (08.04 bis 11.06 Uhr)	Fahrzeugdurchlauf: 48	Überschreitungen: 1
▪ 05.09.17 (noch nicht ausgewertet)		

Die Bereiche bleiben auch weiter dauerhaft in der Schulwegsicherung durch die mobile Geschwindigkeitsüberwachung im PKW enthalten.

Eine Ausweitung des Messbetriebes ist jedoch aufgrund der Fülle von Anfragen und den begrenzten personellen Ressourcen nicht möglich.

Sobald jedoch die Beschaffung von zwei neuen Geschwindigkeitsmesstafeln mit ständig wechselnden Standorten im Stadtgebiet abgeschlossen ist, werden diese als weiteres Mittel der Verkehrsüberwachung zum Einsatz kommen.

Neumünster, den 08.09.17

Im Auftrag

gez. Janßen

(Arbeitsgruppenleiter)